

Inhaltsverzeichnis

1	Check-In: Einleitung	1
1.1	Aktualität des Themas und Forschungsfragen	1
1.2	Empirisches Vorgehen	6
1.3	Aufbau der Arbeit	8
2	Grundbegriffe und deren Einordnung in aktuelle Debatten	11
2.1	Digitale Arbeit und digitale Transformation	12
2.2	Subjekt und Subjektivierung von Arbeit	16
2.3	Wissensgesellschaft und Wissensarbeit	23
2.4	Lernen, Bildung und Weiterbildung	29
2.5	Beschäftigungsfähigkeit (Employability)	37
2.6	Entgrenzung und Entfremdung	44
3	Der Lernunternehmer als weiterentwickeltes Modell des Arbeitskraftunternehmers	49
3.1	Arbeitskraftunternehmer-These und -Modell	49
3.2	Debatte und Forschungsstand zum AKU	59
3.3	Lernunternehmer-These und -Modell	78
3.3.1	Gegenstand der Lernorientierung	78
3.3.1.1	Lernsteuerung: ein Spannungsfeld zwischen fremd- und selbstgesteuertem Lernen	82
3.3.1.2	Lernüberzeugungen: ein Spannungsfeld zwischen Autonomiebestreben und dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit	87

3.3.1.3	Zeitliche Lerngestaltung und subjektives Zeiterleben: ein Spannungsfeld zwischen Resonanz und Entfremdung	95
3.3.2	Zusammenführung der Forschungsperspektiven unter dem Begriff der Lernorientierung	102
4	Lernen im Kontext von Digitalisierung, Subjektivierung und Work-Life-Balance	111
4.1	Die digitale Transformation als Treiber für den Wandel von Lernen	112
4.2	Die Subjektivierungsdebatte aus interdisziplinärer Sicht	118
4.3	Work-Learn-Life-Balance (WLLB): Veränderungen in der Vereinbarkeit von Arbeit, Lernen und Leben	126
5	Methodisches Vorgehen und struktureller Rahmen	135
5.1	Qualitatives Forschungsdesign	136
5.2	Untersuchungsfeld & Untersuchungsfälle	139
5.2.1	Unternehmen der Autobranche	142
5.2.2	Unternehmen der Life Science-Branche	145
5.2.3	Unternehmen der Versicherungsbranche	148
5.3	Leitfadeninterviews als Erhebungsverfahren und die qualitative Inhaltsanalyse als Auswertungsmethode	152
5.3.1	Aufbau der Interviewleitfäden und die Grundprinzipien der Interviewdurchführung	153
5.3.2	Erhebungsplanung und Stichprobe	156
5.3.3	Interviewsituation	158
5.3.4	Analyse mit Werkzeugkasten-Ansatz einer inhaltlich-strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse in Kombination mit Typenbildung	158
5.3.5	Besonderheit Experteninterviews	162
6	Auswertung und Interpretation der Ergebnisse	165
6.1	Ergebnisbericht	167
6.1.1	Lernverständnis und Lernpraxis	167
6.1.2	Lernsteuerung	182
6.1.3	Lernüberzeugung	200
6.1.4	Zeitliche Lerngestaltung und subjektives Zeiterleben	221
6.2	Bilanzierung zum Lernunternehmer im Rahmen einer Typisierung	239
6.3	Einordnung der Ergebnisse in die Forschungslandschaft	251
6.4	Grenzen der empirischen Untersuchung	260

7 Synthese von Forschungsmodell und empirischen Befunden (Theorie- und Praxis-Diskussion)	263
7.1 Bye bye Arbeitskraftunternehmer	264
7.2 Hello Lernunternehmer	269
7.2.1 Der Lernunternehmer – ein neuer Arbeitskrafttypus?	269
7.2.2 Der Lernunternehmer – ein neues Leitbild?	272
7.3 See you soon Lernverwirklicher	275
8 Check-Out: Fazit	287
8.1 Limitation der wissenschaftlichen Arbeit	287
8.2 Forschungsoportunitäten	290
8.3 Schlussfolgerungen	292
Literaturverzeichnis	295